

Hollen wie im Hinspiel chancenlos

HOLLEN. Mit einer erwarteten 2:8-Niederlage im Gepäck kehrte die erste Damenmannschaft des TSV Hollen vom Punktspiel in der Tischtennis-Verbandsliga beim Tabellenführer TV Falkenberg (17:1 Punkte) zurück. Mit 8:10 Punkten belegt das Team aus dem Südkreis weiter Platz fünf.

Die Hollenerinnen waren wie beim 1:8 im Hinspiel chancenlos, wenngleich der Klassenprimus nicht der Maßstab für das Team um Meike Regul, ist. An den beiden Hollener Gegenpunkten in Falkenberg war Ann-Kathrin Hoyer beteiligt, als sie erst an der Seite von Etta Riesenbeck im Doppel erfolgreich war und später in einem Fünfsatzkrimi gegen Jessica Lindemann nach einem 0:2-Satzrückstand noch gewann. Beinahe hätte sie noch für einen dritten Punkt gesorgt, als sie in ihrem ersten Einzel gegen Petra Bergmann einen 0:2-Satzrückstand zwar noch ausgleichen konnte, im Entscheidungssatz aber schließlich doch mit 6:11 unterlag.

Vanselow und Hermann top

Auf Seiten des TV Falkenberg waren vor allem die beiden Ex-Bremerhavenerinnen Anna Vanselow und Kristin Hermann, die zusammen nur zwei Sätze abgaben, eine Klasse für sich.

Lindemann/Bergmann – Hoyer/Riesenbeck 2:3 (5:11 im 5. Satz), Vanselow/Hermann – Regul/Päsch 3:0, Vanselow – Pasch 3:0, Hermann – Regul 3:1, Lindemann – Riesenbeck 3:1, Bergmann – Hoyer 3:2 (11:6), Vanselow – Regul 3:0, Hermann – Pasch 3:1, Lindemann – Hoyer 2:3 (8:11), Bergmann – Riesenbeck 3:1. (pä)